

Mechatronic gewinnt den Devicemed-Award in der Kategorie Produkte

25.11.15 | Redakteur: Kathrin Schäfer



Der Smart Drug Dispenser aus besteht aus einer Kartusche mit Tabletten sowie aus einer App. Welche Medikamente wann genommen werden müssen, tragen Arzt oder Patient in einen Dosierungsplan ein. Diese Daten werden über Bluetooth auf den Smart Drug Dispenser übertragen. Zum vorgesehenen Zeitpunkt erinnert die App den Patienten mit einem akustischen Signal an die Einnahme. (Bild: Mechatronic)

Devicemed hat vergangene Woche in Düsseldorf ein elektronisches Dosiergerät für Medikamente mit dem Devicemed-Award zur Compamed 2015 in der Kategorie Produkte prämiert. Der sogenannte Smart Drug Dispenser wird über eine App angesteuert. Entwickelt wurde er vom Compamed-Aussteller und Preisträger Mechatronic zusammen mit der Balda Medical AG.

Wie sieht dieser Smart Drug Dispenser aus? Er besteht aus einer Kartusche mit Tabletten sowie aus einer App. Welche Medikamente wann genommen werden müssen, tragen Arzt oder Patient in einen

Dosierungsplan ein. Diese Daten werden über Bluetooth auf den Smart Drug Dispenser übertragen. Zum vorgesehenen Zeitpunkt erinnert die App den Patienten mit einem akustischen Signal an die Einnahme. Auf Knopfdruck gibt das Gerät die richtige Dosis aus.

Mehr als nur eine App

Überzeugt hat die Jury, dass hier ein Produkt entwickelt wurde, das einerseits zeigt, was heute bereits technisch möglich ist, andererseits aber auch bereits auf die Zukunft der Medizintechnik verweist – Stichwort: intelligente Medizintechnik beziehungsweise E-Health. Durch den demografischen Wandel und die damit verbundene Zunahme älterer oder auch dementer Patienten dürfte der Bedarf für dieses Produkt ebenfalls gegeben sein.

Für auszeichnungswürdig befand die Jury außerdem, dass es sich hier nicht lediglich um eine App, sondern um eine Kombination aus App und Medikamentendosierer handelt. Das bedeutet: Ein akustisches Signal erinnert den Patienten so lange an die Einnahme seines Medikaments, bis dieses tatsächlich aus der Medikamentenkartusche entnommen wurde. Nach der Einnahme wird der Öffnungsmechanismus automatisch blockiert. Durch die Kombination des Medizinprodukts mit einer App kann also tatsächlich eine sichere Einnahme von Medikamenten gewährleistet werden.



[Fotostrecke starten: Klicken Sie auf ein Bild \(3 Bilder\)](#)

Beeindruckt hat die Jury schließlich auch, dass es sich hier nicht um ein bereits konkretes Kundenprojekt, sondern um eine selbst initiierte Konzeptstudie handelt. Mit anderen Worten: Zwei Auftragsfertiger, die im Normalfall im Kundenauftrag entwickeln und fertigen, versuchen mit dem Smart Drug Dispenser zu zeigen, wie man intelligente Medizintechnik heute schon alltagstauglich realisieren kann.

Die Technisierung der Medizin vorantreiben

Im Rahmen der Preisverleihung am Messedienstag nahm Thomas Ullmann, Sprecher des Vorstands der Mechatronic AG, Trophäe und Urkunde entgegen. Sein Fazit nach der Messe: „Das vielfältige positive Echo von Compamed-Besuchern auf dem Devicemed-Award bestärkt uns auf dem Weg, im nächsten Schritt das Konzept zu einem marktfähigen Produkt zu bringen.“

Mit Blick auf die Zukunft der Medizintechnik prognostiziert er: „Die Entwicklung vom einfachen mobilen Telefonieren zum Smartphone hat unseren Alltag stark verändert. Jetzt ist die Zeit reif, dass sich eine vergleichbare Entwicklung im Gesundheitssektor abspielt – von handgeschriebenen Dosierungsplänen und Medikamentenblisten in der Tasche zum Smart Drug Dispenser und seinen Nachfolgern. Wir möchten die Technisierung der Medizin für den Menschen so sicher und komfortabel wie möglich gestalten.“ Und fügt hinzu: „Der Preis zeigt, wie wichtig intelligente Geräte für Patienten zu Hause werden. Heute wollen die Menschen ihre Gesundheit aktiv managen und nicht warten, bis Probleme auftreten.“

Copyright © 2015 - Vogel Business Media

Dieser Beitrag ist urheberrechtlich geschützt.
 Sie wollen ihn für Ihre Zwecke verwenden?
 Infos finden Sie unter www.mycontentfactory.de.



Der Smart Drug Dispenser aus besteht aus einer Kartusche mit Tabletten sowie aus einer App. Welche Medikamente wann genommen werden müssen, tragen Arzt oder Patient in einen Dosierungsplan ein. Diese Daten werden über Bluetooth auf den Smart Drug Dispenser übertragen. Zum vorgesehenen Zeitpunkt erinnert die App den Patienten mit einem akustischen Signal an die Einnahme. (Bild: Mechatronic)



Hat für den gemeinsam mit Balda Medical entwickelten Drug Dispenser am Dienstagabend den Devicemed-Award in der Kategorie Produkte erhalten und tags drauf gezeigt, dass er es im wahrsten Sinne des Wortes versteht, als Entwicklungspartner mit mehreren Bällen zu jonglieren: Thomas Ullmann, Sprecher des Vorstands der Mechatronic AG. (Bild: Wehner, VBM)